

Presseinformation

2. Juli 2012

LH-Stv. Sobotka zum Rechnungsabschluss 2011

„Nulldefizit und 579 Millionen Euro weniger Schulden tragen zur Budgetentlastung bei“

„Wir wollen das Heute nutzen, um für das Morgen vorzubauen, wozu der Rechnungsabschluss 2011 ein wichtiger Nachweis ist“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 2. Juli, bei der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2011 in St. Pölten. Niederösterreich habe die Konsolidierung eingeleitet und auch die internationale Finanzkrise eindeutig budgetär überwunden.

„Der Voranschlag 2011 hat einen Nettoabgang von 289 Millionen Euro vorgesehen“, so Sobotka in seinem Statement. Nach Abschluss des Rechnungsjahres und nach Vollziehung dieses Budgets habe sich nur ein Abgang von 239 Millionen Euro ergeben, um 50 Millionen weniger als veranschlagt. „Es waren die Kreditsperren, die es uns ermöglicht haben, weniger Defizit zu machen. Und wir haben dieses Defizit durch die Entnahme von Rücklagen auf Null stellen können“, betonte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Zugleich habe Niederösterreich auf Grund des Verkaufs der Wohnbauförderungsdarlehen einen Nettoüberschuss von 579 Millionen Euro erzielt, der zur Gänze für die Schuldentrückzahlung aufgewendet wurde. „Diese Mittel reduzieren nachhaltig die Schulden und damit auch die Zinslast des öffentlichen Haushalts, wodurch wir uns jährlich an die 20 Millionen Euro sparen. Nur deshalb haben wir nach den Krisenjahren unser AAA-Rating halten können“, führte Sobotka weiter aus.

„Der Abgang konnte um 17,3 Prozent und die Schulden konnten um 13 Prozent gesenkt werden“, so der Landeshauptmann-Stellvertreter. „Bereits 2013 können wir die Pro-Kopf-Verschuldung auf 2.100 Euro drücken, haben ein Finanzvermögen von 6,61 Milliarden Euro und damit ein Pro-Kopf-Vermögen von 4.100 Euro. Aus dem Saldo daraus ergibt sich für jeden Niederösterreicher ein Guthaben von rund 1.960 Euro“, erinnerte Sobotka. Niederösterreich dürfe ein Maastrichtdefizit von 433 Millionen Euro ausweisen, das aber um 170 Millionen Euro unterschritten werde und lediglich 264 Millionen Euro ausmache. „Niederösterreich konnte mit seinem Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 deutlich machen, dass wir uns in der Vollziehung und durch die Auflösung von

Presseinformation

Rücklagen sehr bemüht haben, ein Nulldefizit zu erreichen", meinte der Landeshauptmann-Stellvertreter abschließend.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.